

Wir blicken dankbar auf das Jahr 2020 zurück. Im Projektbereich konnten wir im dreizehnten Jahr unseres Bestehens wieder ein kleines Wachstum verzeichnen. Im Bereich der Freiwilligenarbeit gab es hingegen aufgrund der Corona Pandemie einen massiven Einbruch. Ende 2020 hatten wir 25 Mitglieder und 25 Fördermitglieder. Der Gesamt Geldeingang sank von rund 703.000 Euro in 2019 auf 583.000 Euro in 2020.

1. Verein:

Die Mitgliederversammlung 2020 wurde Corona bedingt im Juli im Rahmen eines Zoom-Meetings durchgeführt. Ein ww-Angestellter hat Kinderhilfe im März verlassen und eine weitere ww-Angestellte mussten wir coronabedingt Ende Dezember kündigen, arbeiten aber weiter auf Honorarbasis mit ihr zusammen.

Wir konnten in 2020 beginnen, unser Hauptstandbein – die Patenschaften – besser zu organisieren und professioneller zu betreuen. Dieser Bereich lief in den letzten Jahren nicht optimal. Nun gibt es klare Vorgaben und es gab einen Workshop für die verschiedenen – auch ehrenamtlichen – PatenbetreuerInnen. Dadurch werden die Paten nun viel besser informiert und damit auch gehalten. Wir hatten Ende 2018 8 verschiedene Patenprojekte in vier verschiedenen Ländern mit ca. 300 Patenschaften. Ab und zu wird unser Film über das Dorcas Zentrum in Bibel TV gezeigt, wodurch immer wieder Paten dazu kommen.

2. Reisetätigkeit:

Die ww-Mitarbeiterinnen Christina Mathiak, und Sarah Schmidt waren im Februar für 4 Wochen in Ghana und Benin zur Durchführung der Zwischenseminare mit unseren Freiwilligen und zum Besuch der Projekte. Durch die persönliche Begegnung konnten die Beziehungen gestärkt und der Fortgang der Projekte begutachtet werden.

Dies war die letzte Reisetätigkeit in 2020. Alle weiteren geplanten Reisen, insbesondere ein geplantes Partner-Seminar sind coronabedingt ausgefallen.

3. Weltwärts Nord-Süd: (weitere Erklärung siehe Punkt 8)

Leider mussten im März aufgrund der Corona-Pandemie alle deutschen Freiwilligen von uns zurückgeholt werden. Schweren Herzens verabschiedeten sich die 24 Freiwilligen in Ghana und Benin und beendeten vorzeitig ihren Dienst.

Für den Jahrgang 20/21 hatten wir 23 Freiwillige unter Vertrag. Doch dieser Jahrgang musste leider coronabedingt komplett ausfallen. Die Fördergelder standen uns glücklicherweise zur Aufrechterhaltung der Strukturen in angepasster Höhe zur Verfügung.

4. Weltwärts Süd-Nord:

Von den 4 in 2019 eingereisten Freiwilligen aus Benin, Moldawien und Südafrika, hat eine im April 20 abgebrochen. Zwei Freiwillige haben ihren Dienst um 6 Monate (bis April/Mai 2021) verlängert.

Der Durchgang 20/21 ist coronabedingt komplett ausgefallen.

5. Spendenlager Oelsnitz:

In 2020 wurden erstmals zwei Container versandt. Der verspätete Benin-Container und der Container nach Burkina Faso mit 150 Nähmaschinen an Bord. Glücklicherweise war es in diesem Jahr möglich, die Transportkostenförderung von 75% zweimal in Anspruch zu nehmen.

Am 8. September feierten wir die 1000te gespendete und reparierte Nähmaschine. Sie steht für den besonderen Einsatz der Mitarbeiter/innen im Spendenlager. Über diesen Erfolg berichtete der MDR in einem Fernsehbeitrag.

Wir danken den ehrenamtlichen Helfern und Reparateuren des Spendenlagers ganz herzlich für ihren Dienst, insbesondere dem Ehepaar Bernd und Herma Weißbach, die das Spendenlager verwalten und auch ständig erweitern.

6. Projekte/Aktivitäten 2020:

1. Das Dorcas-Gartenbauprojekt in Burkina Faso bekam durch Zuschüsse einen großen Schub, um mehr Ertrag zu erwirtschaften
2. An verschiedene Partner konnten wir zwecks Hungerhilfe nach dem Lockdown im April Spenden weiterleiten.
3. Verschiedenen Partnern wurden extra Zuschüsse gegeben, um Masken herzustellen bzw. fußbetriebene Waschgelegenheiten aufzustellen.
4. Insgesamt 86 Lehrlinge haben die Abschlussprüfung im „Dorcas Center“ (Burkina Faso) oder im „Deborah Center“ (Benin) erfolgreich absolviert. Ausgebildet als Schneider/in, Friseurin oder Elektriker und ausgerüstet mit Nähmaschine bzw. Arbeitsutensilien können sie nun selbstständig Einkommen erwirtschaften.
5. Im September war die Einweihung unsere in 2020 größten Projektes: Der Neubau des Harvey Rehabilitation Centers mit Unterstützung von „Ein Herz für Kinder“. Diese leitet eine ehemalige Freiwillige, die sich entschied nach Ghana zu ziehen.
6. Im November erreichte der Hilfsgütercontainer in Benin seinen Bestimmungsort. Darin waren unterschiedlichste Sachspenden wie Nähmaschinen, Betten, Computer, Musiktechnik und Musikinstrumente für verschiedene Kirchen, Material für verschiedene Berufsausbildungen und medizinische Geräte. Die Sachspenden konnten an unsere Partner in Benin, Ghana und sogar bis nach Niger verteilt werden.
7. Mit dem Container kam auch die durch Spenden und Fördergelder finanzierte Solaranlage für das Waisenhaus „Tabitha Dorcas“ in Benin. Damit ist dieses Waisenhaus nun stromautark.
8. Im Dezember konnten wir mit Hilfe von Spenden und Fördergeldern die Wiederherstellung der durch Hochwasser beschädigten Straße vor dem Dorcas-Gartenbauprojekt, und des eingestürzten Lagerraumes finanzieren. Fertigstellung des Projektes war im Frühjahr 2021.

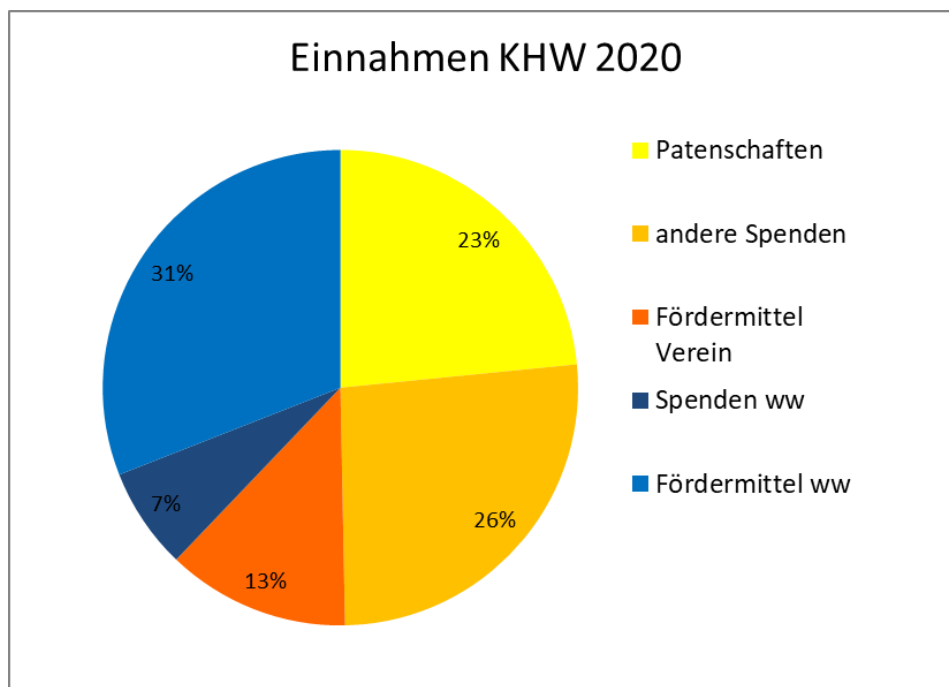
7. Zusammenfassung Projekte finanziell:

2020	Auswahl Projekte	€
ASPAB	Reparatur Brunnen	914
	neue Solarpumpe	1.000
	Solaranlage	16.000
ADL Dorcas	Zaun Gartenbauprojekt	2.700
	Tank Gartenbauprojekt	2.100
	Autoreparatur	500
	Reparatur Hochwasse Straße/Lagerhaus	7.500
	Aufstockung Mikrokredit Budget	620
MLC - HRC	neues OVC-Sanatorium	63.000
EEP-Niger	Reparatur Dach Kirche Aderb.	300
FLM	Toiletten OVC (FW)	2.700
CFMI	Schule Zuarungu	27.000
	Schule Nyaringa (FW)	2.500
Container	Benin incl. FK Verteilung ca.	10.000
	total	136.834

8. Finanz—Zusammenfassung (Details siehe Finanzbericht)

Einnahmen 2020

Patenschaften	136.700 €	Summe
andere Spenden	153.200 €	Verein
Fördermittel Verein	72.600 €	362.500 €
Spenden ww	40.301 €	Summe ww
Fördermittel ww	180.600 €	220.901 €
gesamt	583.401 €	



Bei der folgenden Betrachtung der Ausgaben beschränken wir uns auf den Anteil Projektarbeit des Vereins. Der Anteil des Freiwilligenprogramms „weltwärts“ ist ein finanziell in sich geschlossener Bereich.

Weltwärts:

Das Freiwilligenprogramm „weltwärts“ ist ein von der Bundesregierung gefördertes Programm für junge Menschen, um eine andere Kultur kennen zu lernen. Die Finanzen dafür setzen sich zusammen aus staatlichen Fördergeldern, speziellen – in der Regel von den Freiwilligen eingeworbenen Spenden für dieses Programm und im Bereich Süd-Nord (Freiwillige die aus dem Ausland nach Deutschland kommen) noch festgelegte Gelder die die Einsatzstellen pro Monat spenden. Aus diesem Budget werden sämtliche Kosten des Programms abgedeckt inclusive der Gehälter der bei Kinderhilfe angestellten Personen für den Bereich „weltwärts“.

Ausgaben Anteil Verein 2020

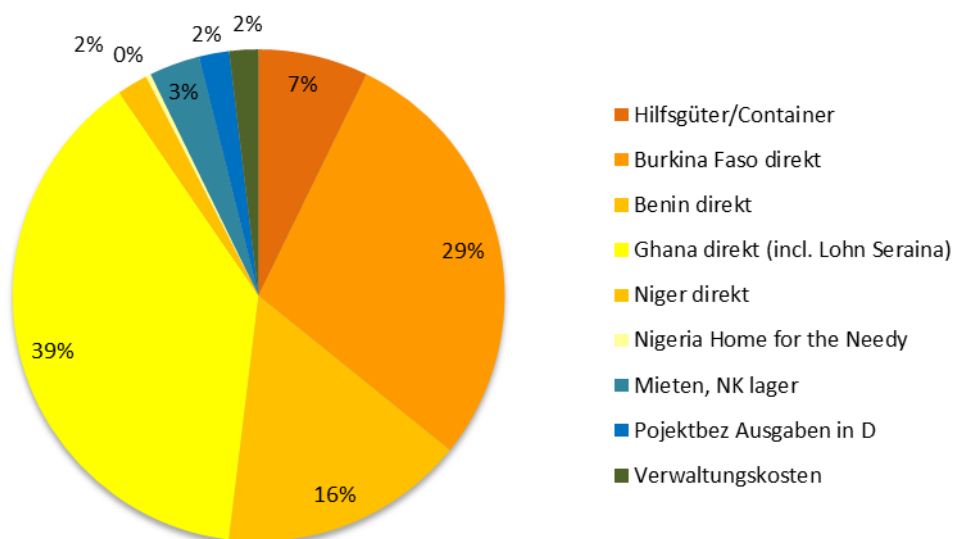
Hilfsgüter/Container	20.897 €
Burkina Faso direkt	82.583 €
Benin direkt	46.542 €
Ghana direkt (incl. Lohn Seraina)	111.210 €
Niger direkt	5.809 €
Nigeria Home for the Needy	1.000 €
Mieten, NK lager	9.591 €
Pojektbez Ausgaben in D	5.750 €
Verwaltungskosten	5.518 €
gesamt	288.900 €

Verwaltungskosten

Bürobedarf	-344,99
Porto, Telefon	-520,00
Sonstige Kosten (Desinfektion)	-376,00
Fahrzeugkosten Hänger	-241,92
Beiträge	-20,00
Haftpflicht-, Unfallversicherung	-86,60
Geschenke, Jubiläen, Ehrungen	-15,00
Öffentlichkeitsarbeit	-979,00
Rechts- und Beratungskosten	-2.525,44
Nebenkosten Geldverkehr	-408,69
anteil. Gehalt Buchhaltung	
gesamt	-5.517,64

Prozent der Einnahmen Verein: 1,52

Ausgaben KHW 2020 (ohne ww)



9. Öffentlichkeitsarbeit

Die Kosten für Öffentlichkeitsarbeit sind bei Kinderhilfe Westafrika im Vergleich zu anderen Organisationen mit rund 1.000 Euro ausgesprochen niedrig. Zum Vergleich gibt Plan Deutschland 12,22% oder ORA Kinderhilfe 13,7% für Werbung aus, was für das Budget von Kinderhilfe Westafrika 45.000 Euro bedeuten würde. Für uns unvorstellbar.

Das heißt aber auch für uns, dass in diesem Bereich unser Potential längst nicht ausgeschöpft ist. Trotz alledem werden wir diesen Bereich nur vorsichtig ausbauen, da wir uns auch ohne solche immensen Ausgaben reichlich gesegnet sehen. Die beste Öffentlichkeitsarbeit für uns ist die Mundpropaganda von Spendern, die unsere Arbeit gut finden. Weiterhin kommen durch die Freiwilligen und ihre Bekannten, durch verschiedene Presseartikel und die hin und wieder Ausstrahlung unseres Films auf Bibel TV neue Freunde hinzu. Im Oktober gab es neben einem MDR Bericht zu unserer 1.000sten reparierten Nähmaschine auch einen Bericht in dem christlichen Magazin „Idea Spektrum“. All diese Dinge kosteten uns keine einzigen Euro.

Die Vertreter des Vereins nahmen an Veranstaltungen teil im Rahmen von Vorträgen oder Info-Ständen. Beispiele sind: Vorträge an Schulen oder Teilnahme an einer Orientierungsveranstaltung für Jugendliche. Auch ehemalige Freiwillige haben verschiedene Veranstaltungen organisiert bzw. für uns Werbung gemacht. Allerdings fiel das in 2020 coronabedingt nur sehr spärlich aus.

Wir bedanken uns bei allen Spendern, und verschiedenen institutionellen Förderern für die großzügige Unterstützung und das Vertrauen in unsere Arbeit und wünschen ihnen Gottes reichen Segen.

Kahmer, den 4.5.2021

gez. Torsten Krauße
Vorsitzender